



Das Fernsehprogramm ist immer wieder Thema der Faschingsumzüge wie in diesem Jahr „Bauer sucht Frau“.



Die Dorfmitte Steinbachs war beim Rosenmontagsumzug 2008 wieder der Ort, an dem sich die meisten Besucher trafen.



Immer wieder beliebt in den närrischen Tagen als Verkleidung: Sträflinge und Polizisten.

BILDER: WAGNER

Rosenmontagsumzug Steinbach: Närrischer Gaudiwurm schlängelte sich durch die Straßen

Lockere, lustige Mischung

STEINBACH. Was die Fastnachter in Köln, Mainz oder sonst wo können, das kriegen die Steinbacher Narren auch hin: Ein Rosenmontagsumzug mit allerlei glossierenden Wagen und Fußtruppen schlängelte sich wie gewohnt am Nachmittag des Rosenmontags durch die Straßen des Ortes.

Der ganze Ort war auf den Beinen, Zaungäste von auswärts kamen hinzu, als der Gaudiwurm den Weg vom Schützenhaus zum Gemeindezentrum nahm.

Eine lockere Mischung aus kleinen und großen Motivwagen, Fußgruppen und musikalischer Begleitung verbreitete reichlich Stim-

mung, sofern sie denn nicht schon aus den Reihen der Zuschauer dem Zug entgegenhallte.

Man nahm das Geschehen vor Ort oder weit draußen in der Welt ordentlich auf die Schippe, die Stimmung war Spitze. So war zu erfahren von dem, der auszog, in den USA Urlaub zu machen („Im Gefangenenlager fuhr er rum, die MP nahm es ihm krumm“), oder der ortsnahen Umsetzung einer beliebten Fernsehensendung („Bäurin sucht Mann läuft auf Stoabachs Frequenz“).

Lob und Tadel

Die Politik bekam ihr Fett weg („Gabelle Pauli sagt: Ehe auf Zeit! Bist Du

nach 7 Jahren immer noch bereit?“), andere erfuhren Lob aus Steinbachs Munde („Die Champions im Fußball waren die Frauen im Land“).

Das große Piratenschiff „Black Pearl“ oder der kleine Wagen mit Glühwein, sie alle machten den Steinbacher Rosenmontagsumzug zu einer runden Sache, die Leute am Straßenrand waren es höchst zufrieden mit diesem schönen Teil gelebter Fastnacht in einer kleinen Gemeinde. *hpw*

Weitere Bilder des Rosenmontagszugs in Steinbach sind im Internet unter www.fnweb.de zu finden.



Das große Piratenschiff „Black Pearl“ aus dem Kinofilm „Fluch der Karibik“ war beim Rosenmontagsumzug in Steinbach ein echter Blickfang für die Besucher.

Begegnung der Firmanden

KÜLSHEIM. Ein Begegnungstag für alle Firmanden der Seelsorgeeinheit Külsheim findet am Samstag, 16. Februar, statt. Treffen ist um 9.45 Uhr in der Kirche. Um 12 Uhr ist ein gemeinsames Mittagessen im Saal von St. Elisabeth vorgesehen. Die Veranstaltung endet gegen 15 Uhr.

KÜLSHEIMER TERMINE

Jahrgang 1947/48 trifft sich

KÜLSHEIM. Das Klassentreffen des Jahrgangs 1947/48 findet am Donnerstag, 21. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus „Rose“ in Külsheim statt. Dabei wird die Planung für den Mai besprochen.

Sprechstunden fallen aus

KÜLSHEIM. Die Sprechstunden der Külsheimer Stadtverwaltung fallen am heutigen Faschingsdienstag in allen Stadtteilen aus, wurde vom Bürgermeisteramt Külsheim mitgeteilt.

Heringessen

KÜLSHEIM. Die ehemaligen Beschäftigten der Standortverwaltung Külsheim treffen sich mit ihren Partnern am Mittwoch, 6. Februar, ab 15 Uhr im Gasthaus „Zum Speer“ in Külsheim zum Heringessen.

Wahlen beim Musikverein

KÜLSHEIM. Die Hauptversammlung des Musikvereins Külsheim findet am Sonntag, 24. Februar, um 18 Uhr im Gasthaus „Zum Speer“ statt. Die Tagesordnung sieht neben den Regularien auch Wahlen vor. Anträge sind bis zum 15. Februar beim Vorstand einzureichen.

Tai Chi-Kurs

STEINBACH. Die Frauengemeinschaft Steinbach bietet für alle Interessierten einen Tai Chi-Kurs an. Er findet jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Beginn ist am 7. Februar. Anmeldung und nähere Informationen bei Sabine Schneider, Telefon 0 93 45 / 69 96.

Bunter Abend: 19 Programmpunkte wurden geboten

Die Narren waren eindeutig in ihrem Element

EIERSHEIM. Zum bunten Abend der Eiersheimer Vereine lud am Sonntag der Wanderverein ins Gemeindezentrum. Im vollbesetzten Saal bot man den Besuchern 19 Programmpunkte. Conferencier Roland Baumann führte gekonnt durch den Abend. Unterstützt wurde er von seiner Frau Magda und von Helmut Faulhaber. Als Fastnachtsorden erhielten die Akteure ein Lebkuchenherz mit der Aufschrift „Die Bäse hoch“ und der aktuellen Jahreszahl.

Augenweide

Mit einem von Roland Baumann selbst getexteten „Eiersheimer Bäse-binderlied“ begann der Reigen der Auftritte. Ein Augenschmaus war der Tanz der 15 Mädchen der Junioren-garde der Külsheimer Brunnenputzer.

Auch die „spanischen Tänzerinnen aus Eiersheim“, die „Las Chiquas“ (Trainerin: Anette Krug) tanzten sich in die Herzen der Gäste. Für Furore sorgte außerdem die Schau-

tanzgruppe „Best Befour“ aus Impfingen.

Begeisterung

Als „Feger“ trat das Männerballett Waldstetten auf. Die „Beesche Bube“ aus „Steide“ begeisterten das Publikum sehr. Roland Baumann stellte fest, dass die Eiersheimer Reigisbesen sieben, die von Waldstetten aber nur sechs Ringe haben.

In der Bütt brachten die beiden Külsheimer Dieter Zirkelbach und Luigi Caruso als „Vater und Sohn“ mit ihren gekonnt vorgetragenen Versen zum Rasen. Viel Beifall erhielt auch Tanzmariechen Dana Schulze von den Bischheimer Kröten. Die flotte Tänzerin ist süddeutsche Narrenringmeisterin und deutsche Vizemeisterin im Solotanz.

Schautanz verzauberte

Dann verzauberten die „Disco-Girls“ aus Berlin, Außenstelle Eiersheim, mit ihrem von Sonja Hörner-Dürr einstudierten Schautanz die



Die „Disco-Girls“ heizten mit ihrem Auftritt dem Publikum beim bunten Abend der Eiersheimer Vereine im Gemeindezentrum am Sonntagabend heftig ein.

BILDER: KRUG

Gäste. Jens Ponier alias Pajo erzählte als Chirurg in der Bütt aus dem Le-

ben eines Arztes. „Schicke Damen“ von den „Zwärsäck Werbachhausen“ auf die Melodie des Erfolgs-songs von Andrea Berg („1000 mal belogen“). Dazu gab es selbst kreierte Liedtexte.

Vor der Pause kam noch Roland Baumann mit einer „Quiz-Rede“ in die Bütt. Weiter ging es mit den „Eiersheimer Maisenbachsängern“ vom Männergesangsverein Eintracht. In ihrer Parodie ließen sie sich gesänglich über ein „Taubendreckdach“ aus.

Westernstimmung

Das gemischte Ballett „Mixed Pixels“ versetzte das Publikum zu den Hits „Hol das Lasso raus“ und „Wer hat das rote Pferd nicht einfach umgedreht“ in Westernstimmung. Da-

nach sorgte der Altfastnachter Wolfgang Henke mit seiner Büttendrede für Aufsehen. Der „närrische“ Wüstenzeller war lange Jahre Trainer des VfR Uissigheim. Beim Auftritt der Roten Garde Königheim hieß das Motto: „Vom Tellerwäscher zum Millionär“.

Ortsrufanlage

Zum Abschluss des gelungenen bunten Abends kam eine Abordnung der Eiersheimer Musikanten mit der wieder intakten Ortsrufanlage auf die Bühne, um das Ortsge-schehen zu glossieren. Das Finale gestaltete das örtliche Männerballett (Trainerin: Alexandra Göbel). Dabei zeigte die Herren auf ihre Art und Weise, „was Putzfrauen alles so leisten“.

WoKru



Das Dorfgeschehen auf die Schippe nahmen die Eiersheimer Musikanten, die dazu eigens die Ortsrufanlage mitgebracht hatten.

BÜRGERMEISTERAMT ZU

Das Bürgermeisteramt der Stadt Külsheim ist am heutigen Faschingsdienstag nachmittags geschlossen. Von 8 bis 12 Uhr ist geöffnet. In dringenden Fällen ist der Bereitschaftsdienst der Stadtwerk Külsheim GmbH unter Telefon 0 93 45 / 9 57 47 zu erreichen.

POLIZEIBERICHT

Randalierer am Werk

KÜLSHEIM. Einen ziemlichen Sachschaden richteten bislang unbekannte Jugendliche in der Nacht zum Sonntag im Vorraum an der Sparkasse in der Külsheimer Hauptstraße an. Die Randalierer rissen Plakate herunter, versuchten die Klebefolie an der Tür zu entfernen und verpassten dem Teppichboden Brandflecken mit Zigarettenskippen.

Hinweise nimmt das Polizeivier Wertheim unter Telefon 0 93 42 / 9 18 90 entgegen.

Gegen VW-Bus geprallt

STEINFURT. In einem Feldweg neben der Fahrbahn, im Kurvenbereich der Landesstraße 508 von Külsheim in Richtung Steinfurt, war am Freitag um 10 Uhr ein 50-jähriger Mann mit der Bergung seines VW-Busses beschäftigt, als sich 42-Jähriger in einem Seat Ibiza herauf. Dieser Mann erschrak wegen eines entgegenkommenden Rettungsfahrzeugs, weshalb er sein Auto abbremsete. Dabei schlitterte er auf der feuchten und rutschigen Fahrbahn aus der Kurve nach rechts in den Feldweg, wo er gegen den stehenden Bus stieß. Der Seat-Fahrer wurde leicht verletzt. An den Autos entstand Sachschaden in Höhe von 10 000 Euro.